

(c) 2014 Albrecht Frenz

This text is part of Dr. Hermann Gundert's transcribed letters, it is licensed under Creative Commons CC-BY 4.0. For details see LICENSE.TXT which should be in the package you downloaded.

You are free to:

Share — copy and redistribute the material in any medium or format

Adapt — remix, transform, and build upon the material for any purpose, even commercially.

Under the following terms:

Attribution — You must give appropriate credit, provide a link to the license, and indicate if changes were made. You may do so in any reasonable manner, but not in any way that suggests the licensor endorses you or your use.

No additional restrictions — You may not apply legal terms or technological measures that legally restrict others from doing anything the license permits.

--- ### --- ### ---

Calw 31 Jul 77

<R 27 Aug / 9. Sept>*

Liebe Kinder [Samuel]

Das ist ein ziemlich reichhaltiger Monat, der hinter uns liegt. Sehr verlangt es mich von den 2 Sarasw das Weitere zu vernehmen, mittlerweile gedenken wir ihrer auch vor dem Herrn, wenigstens je und je. Am 11 waren Mama und Ur. nach Wildb gegangen, wo Fried sie einmal mit seiner Schwägerin Marie H besuchte. Am 17 besuchte mich **Fr. Rebmann** (Finckh) die keine Pension von Church Miss. erhält und bis jetzt auch noch nicht von Basel. Dann hielten wir 19. Confrz der Pfarrer die ziemlich verregnet wurde. Schmid von Fridrichshafen kam dazu aus Liebenz, den Calwern lieb von seiner Vicarszeit her und ein netter Mann. 20 besuchten der Miss.zögling Schaffert und Mohrs Braut, eine Wunderlich die er noch als Schlosser in Pfulling kennen gelernt hatte. 22. verlobte sich Schuhmacher Zahn mit der Colporteurs Tochter Haasis und brachte sie zu uns. 23 Pf Wetzl von Liebenz her mit 2 Töchtern. 25 gieng ich nach Schweningen, Hesse hatte in Mössing bei Pf Wurm zu amten. Bei mir waren Irion und Piton, diesen erwarte ich nächstens hier. Stadtpf Wolff erzählte mir viel von Hoffm den er in Jafa und sonst kennen lernte. Gotthold Knapp war auch da, der seinem Vater sehr ähnlich sieht. In Horb traf ich Abds mit Joh zusammen nachdem wir unsren Dienst ausgerichtet. 26 früh starb Pf Deckinger, lang krank, ohne eigentlich zu liegen. Ich gieng 27 hinaus, da ich dem Begräbniß nicht beiwohnen konnte, und begrüßte zugleich den neuen Hausvater Müller, der st Berners in Stammh aufgezogen war. Nachm. kam dann die engl Karawane; die 5 netten Kinder Stotons mit ihrem Begleiter Morrison einem Kaufmannsdiener wie es scheint. Fried hatte ihnen nach Pfzh entgegen zu reisen, und in Hirs stieg auch Joh mit Fräulein von Müthel ein, die gegenwärtig bei ihnen weilt. Es sind nette Kinder, gar nicht flott gehalten, in der That sehr schlecht ausgesteuert, wie denn der 10jährige Harry den ich (28) in Kornth einlieferte nur ein Pr Stiefel (am Leibe) hat und fast nichts mitbringt. Geld hab ich noch nicht erhalten, mußte in Kornth doch etwas vorausbezahlen und sogar dem Herrn Morrison zur Rückreise was vorstrecken. Ich sah dort auch Dr Sperschneiders, die sich aneinem gesunden Knäblein freuten.

29 Juli fuhr ich mit Fried etc nach Zwerenbg, zu Predigt und Miss.fest. Der junge Pf Fried Müller hat eine wie es scheint brustkranke Frau, geb. Wurm, was doch ein schwerer Einstand ist. Seine Mutter besuchte uns dann in Calw. Unterwegs kehrte ich auch bei Schaufler's Töchtern ein, deren Vater ja 3 Jul verschieden ist. Theod Sch will mich zu Rath ziehen (ich glaube wegen seiner Zukunft, da seine Frau einem ind. Klima kaum gewachsen scheint).

1 Aug. Heute endlich haben wir Mama und Ur. wieder in unserer Mitte. Ihre Kur hat jedenfalls dem Geist wohl gethan, wenn auch alte Leiden nicht gewichen sind. Man ist doch froh, wenn man wieder beisammen lebt. Es scheint mir daß Ur. auch die engl Kinder lieb hat weil sie so zuthulich sind, nachdem sie erst gefürchtet hatte, jetzt werde nur engl gesprochen werden.

2 Aug. Heute hatte ich Sitzung des Vereins, jedoch nur mit Mögl und Stammbach. Wir hatten schon länger her Gedanken gehegt, in direkte Verbindung mit dem Buchhandel zu treten und jetzt ist das also beschlossen. Herr Weitbr der davon dissentirte, zog es vor, über diese Zeit zu seiner Tochter nach Leidringen zu reisen, da ihn die Sache angreife. Widmann der nicht nur im Allgemeinen, sondern bestimmt zugesagt hatte, konnte nicht erscheinen, da er sich am Montag legte und jetzt stark fiebert, manchmal nicht recht bei sich ist. Wir werden nun vom 1 Jan 78 an uns Vereinsbuchhandlung in Calw und Stuttg nennen und den David zu unserem Commissionär in St.

ernennen. Dieser will im Oct herüberkommen und seine Einrichtung treffen. Es ist alles natürlich erst zu Faden geschlagen und kann noch nicht in allen Details überschaut werden. Wir hoffen aber, daß in dieser Weise sich eine weitere Verbreitung unserer Schriften wird erzielen lassen, wenn es auch manche Schwierigkeiten zu überwinden geben wird. Morgen soll Hermann Hesse getauft werden. Großma und Tante Reiniger von Wildbd sind eingeladen.

Adieu Es küßt Euer V[ater]

--- ### --- ### ---